

Notum sit omnibus



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 31.01.2024, 18:15–18:56 Uhr

PROTOKOLL: Melina Bernauer

Tagesordnung

TOP 0: FINANZWIRKSAME BESCHLÜSSE

TOP 1: BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

1.1 NACHLASS HARTMUT SÖLL ABHOLEN 14.02.24

1.2 ERSTI-SPAß

1.2.1: SIEBDRUCK VS. SCHABLONE – STIMMUNGSBILD

1.2.2: SPONSORING?

1.3 BESCHLUSS FERIENSITZUNG

1.4 FEEDBACK PUBQUIZ

1.5 FACHRAT-VERKÜNDUNG

1.6 PROTOKOLL/EXTERNE LISTE – SCHREIBERLINGE

TOP 2: SONSTIGE ANLIEGEN DER STUDIERENDEN

2.1 FRAGE NACH DISCO ERGO SUM

2.2 KOOPERATION MIT HALLE02

DRAMATIS PERSONAE: Marc, Malik, Melina, Oli, Cosima, Alexander, Paul, Jasmin, Mika, Vera, Julius

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 0: FINANZWIRKSAME BESCHLÜSSE: KEINE

TOP 1: BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

1.1: NACHLASS HARTMUT SÖLL ABHOLEN 14.02.24

Jasmin gibt an, dass die Fachschaft sich zusammen mit der Fachschaft Politikwissenschaft koordinieren wird, sowie zusammen mit ihr hingehen wird, um die Bücher zu sichten und abzuholen.

1.2: ERSTI-SPAß

Marc stellt den Ersti-Spaß vor, der, von der Fachschaft organisiert, als Einblick in das Leben als Studierende für die Erstsemester während der Ersti-Woche dient.

Dafür wird in der nächsten Sitzung ein Finanzbeschluss benötigt, um Bier zu kaufen. Ebenfalls werden engagierte Leute gesucht, um das Ganze zu organisieren.

Geplant ist, (selbst-)gedruckte Semestertaschen zu verteilen. Die Art des Drucks wird in Punkt 1.2.1 besprochen. Auch hierfür werden Mittel benötigt. Es wurde überlegt, mögliche Sponsoren hinzuzuziehen. Da auch hierfür noch Leute benötigt werden, wurde der Aufruf gemacht, sich zu beteiligen. Es wird ein Awareness-Konzept geben.

Marc appelliert an die Mitglieder der Fachschaftssitzung, sich zu beteiligen.

Die Idee des Fachschaftsrates lautet, die Jutebeutel zu bezahlen und aus Kostengründen selbst zu bedrucken. Interaktiver wäre es, die Taschen im Innenhof mit den Erstsemestern zu bedrucken.

1.2.1: SIEBDRUCK VS. SCHABLONE – STIMMUNGSBILD

Jasmin stellt die zwei Arten des Drucks für die Semestertaschen vor. Siebdruck würde bedeuten, vorher zu der Druckerei hinzugehen und eine feste Menge an Taschen zu bedrucken. Dafür würden noch Leute benötigt, die dies übernehmen würden.

Bei einer Schablone könnten die Taschen selbst bedruckt werden.

Die momentane Idee lautet, helle Taschen zu nehmen und diese dann mit Farben zu bedrucken. Paul macht den Vorschlag, das Fachschaftslogo in verschiedenen Farben auf die Jutebeutel zu drucken.

Bei der Entscheidung des Siebdrucks würde sich die Gruppe, die sich damit beschäftigt, um die Farben und den Druck kümmern.

Stimmungsbild Siebdruck: 7 Stimmen dafür, 4 enthalten sich.

1.2.2: SPONSORING?

Jasmin bringt die Idee auf, für die LNDVH eine Kooperation/Sponsoring von Mate-Getränken mit dem Hersteller Wulle zu vereinbaren. Es kommt der Vorschlag auf, generell für Ersti-Tüten Sponsoren zu finden. Julius schlägt vor, bei anderen Fachschaften nachzufragen, die bereits mindestens eine Ersti-Tüte gemacht haben.

Stimmungsbild: 10 Stimmen dafür, 1 dagegen.

1.3: FERIENSITZUNG

Es wird in der vorlesungsfreien Zeit eine Sitzung für Finanzbeschlüsse, wie für die Ersti-Veranstaltungen, benötigt. Jasmin schlägt den 13.03.24 vor.

1.4: FEEDBACK VOM PUBQUIZ

Alex stellt als einer der Organisatoren des PubQuiz vor. Insgesamt wurde das PubQuiz sehr positiv aufgenommen. Gründe dafür waren ein viel geordneterer Ablauf als beim letzten Mal und eine angenehmere Atmosphäre. Alex gibt an, dass sie vieles Neues ausprobiert haben, was von ihrer Sicht aus gut funktioniert haben. Es gab zwei Diskussionspunkte und kleinere Fehler.

Marc, der kein Organisator gewesen ist, empfand die Präsentation als positiv und hilfreich, die Tischkonstellation in Gruppentischen als vorteilhaft und bewertet den Punkt, dass weniger Leute als letztes Mal teilgenommen haben, ebenfalls als positiv. Das Einzige, das er sich gewünscht hätte, wäre ein Zwischenpunkttestand gewesen, da das PubQuiz in zwei Phasen mit einer Essenspause geteilt war. Nach der ersten Phase hätte sich ein kurzes Verkünden des derzeitigen Punkttestands angeboten.

Mika schließt sich Marcs Meinung an, wünscht sich beim nächsten Mal mehr Fragen aus Kategorien, die nicht im Spektrum der Geisteswissenschaften oder dem Allgemeinwissen liegen.

Als Beispiel führt sie die Kategorien Mathematik und IT an.

Vera hingegen empfand die Fragen dieses Mal als zu schwer.

Es wird vorgeschlagen, mehr Vielfalt reinzubringen und auf das vorhandene Wissen aus dem Studium zurückzugreifen und mit einzubringen.

1.5: FACHRAT-VERKÜNDUNG

Jasmin verkündet, wer als neue Fachrätin bzw. als neuer Fachrat gewählt worden ist. Gewählt wurden Lea-Marie Trigilia (117 Stimmen), Nico Draxler (92 Stimmen) und Mika Andrea Rück (87 Stimmen). Als Stellvertreter sind Daniel Gáspár (75 Stimmen) und Alexander Beard (67 Stimmen)

gewählt worden.

1.6: PROTOKOLL/EXTERNE LISTE – SCHREIBERLINGE

Der Fachschaftsrat bringt die Idee ein, die Fachschaftssitzung mehr zu bewerben, da die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Semester subjektiv niedriger lag als in den vorherigen Semestern. Der Fachschaftsrat schildert das Problem, dass diejenigen, die sich für das Schreiben des Protokolls in der Fachschaftssitzung gemeldet haben, insgesamt nicht beständig teilnehmen und dementsprechend ihrer Aufgabe nicht nachkommen. Die betreffenden Personen wurden nochmal gebeten, sich besser zu organisieren.

Der Fachschaftsrat wendet sich an die Fachschaft und fragt nach möglichen Gründen und Ideen, um die Fachschaftssitzung attraktiver zu gestalten.

Es wird die Vermutung gestellt, dass die ersten Sitzungen für die Erstsemester, da in diesen hauptsächlich die Satzung besprochen wurde, ein falsches Licht auf die Fachschaft geworfen haben. Julius stimmt dem zu.

Malik meint jedoch, dass viele der aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer entweder fertig mit ihrem Bachelor oder Studium sind oder sich momentan im Ausland befinden und deshalb nicht mehr teilnehmen.

Es müsste daher etwas unternommen werden, um die Fachschaftssitzung für die jüngeren Semester attraktiver zu machen.

Mika macht den Vorschlag, da es unter Umständen die Möglichkeit geben wird, über das Portal heico AKs einzubinden, dies zu nutzen, um die AKs und dementsprechend die Fachschaftssitzung präserter zu machen

Weiterhin kommt der Vorschlag, wieder in der ersten Sitzung im Semester Pizza zu bestellen. Dies ist in diesem Semester aus Kostengründen ausgefallen.

Insgesamt geht die Fachschaft davon aus, dass es im nächsten Semester wieder eine höhere Beteiligung in der Fachschaftssitzung geben wird. Um dies zu unterstützen, wurde über die Möglichkeit eines Online-Angebots, u.a. für Pendlerinnen und Pendler, gesprochen. Marc gibt zu Bedenken, dass dies die Sitzung zwar verlängern würde, jedoch angesichts der momentanen Lage integriert werden sollte.

Alex fragt nach, ob auf dem Discord-Server der Fachschaft ein virtueller Spieleabend organisiert werden könnte. Es kommt der Einwand, dass die Anzahl, die zu den Veranstaltungen der Fachschaft kommt, nicht repräsentativ für die Fachschaftssitzung ist.

Es wird der Vorschlag gemacht, andere Fachschaften zu bitten, ob die Veranstaltungen der Fachschaft auf ihren Instagram-Accounts repostet werden können.

Auch möchte man in der Ersti-Woche mehr Präsenz zeigen.

TOP 2: SONSTIGE ANLIEGEN DER STUDIERENDEN

2.1 FRAGE NACH DISCO ERGO SUM

Alex fragt nach, ob die Disco Ergo Sum geplant ist. Julius meldet zurück, dass die Planung ins Stocken geraten ist. Julius bietet sich an, nochmal nachzufragen.

2.2: KOOPERATION MIT HALLE02

Jasmin stellt eine Möglichkeit der Kooperation mit dem Betreiber „halle02“. Dieser plant am 16.02.24 eine „Semesterende“-Party. Bei einer Beteiligung soll es 2 € Rabatt geben. Es wird einen Instagram Post geben mit näheren Informationen.

Fachschaftssitzung schließt um 18:56 Uhr.